

## **Green Economy oder Great Transformation? Konflikte über die Gestaltung des sozial-ökologischen Fortschritts**

*Markus Wissen, Ulrich Brand*

Die UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung, die im Juni 2012 in Rio de Janeiro stattfand, ist trotz hoher oder zumindest hochgespielter Erwartungen mit wenig konkreten Ergebnissen zu Ende gegangen. Damit reiht sie sich ein in eine Reihe anderer Großereignisse, vor allem auf dem Gebiet der Klimapolitik. Die internationale Umweltpolitik befindet sich somit gerade in dem Moment in einer tiefen Krise, wo sich die ökologische Krise, die die Umweltpolitik gerade zu bearbeiten beansprucht, immer weiter zuspitzt. Das heißt allerdings nicht, dass umweltpolitisch Stillstand herrschte. Vielmehr entstehen vor dem Hintergrund der multiplen Krise des neoliberalen Kapitalismus neue diskursive und institutionelle Terrains, auf denen wichtige Auseinandersetzungen über die grundlegende Richtung und die konkreten Formen der Bearbeitung der ökologischen Krise stattfinden. Ein solches Terrain ist die Debatte über eine Green Economy, in der relevante gesellschaftliche Akteure den Schlüssel zur gleichzeitigen Überwindung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Problemen finden. Allerdings wird der Problemkern – die vorherrschenden Produktions- und Konsummuster sowie die damit verbundenen Kräfte, Werte und Interessen – dabei nicht wirklich infrage gestellt, so dass die Green Economy allenfalls einer sozial und räumlich selektiven ökologischen Modernisierung Vorschub leisten dürfte, die neue Ausgrenzungen hervorbringt und die Degradation der natürlichen Lebensgrundlagen in weltweitem Maßstab höchstwahrscheinlich nicht stoppen wird. Notwendig ist es deshalb, ein Konzept der sozial-ökologischen Transformation zu stärken, das die ökologische Krise in ihrer Verschränkung mit sozialen Macht- und Herrschaftsverhältnissen begreift. In den Zukunftsforen der Arbeiterkammer Oberösterreich zum Thema „Fortschritt sozial-ökologisch gestalten“ wurden hierzu konzeptionelle und politische Ansatzpunkte erarbeitet.